

EHREN DINGER RUNDE

NATURSCHUTZ IM WALD

Im Ehrendinger Wald wird an mehreren Orten die Natur besonders gepflegt: Im sonnigen Offenwald Gipsgrube, im Altholzwald an der Lägern, im Eichenwaldreservat am Steinbuck und im Bereich gestufter Waldränder. Von unserem Standort aus überblickt man gleich zwei Wald-Naturschutzprojekte.

Eichenwaldreservat am Steinbuck

Im Eichen-Lindenwald hier am Steinbuck stehen die alten Eichen unter Naturschutz. Alte Eichen bieten Pilzen, Käfern und Insekten wertvollen Lebensraum; und so ist auch der selten gewordene Mittelspecht hier wieder heimisch geworden. Nur hie und da wird zur Förderung von nachwachsenden Jungbäumen ein Eingriff vorgenommen.

Stufiger Waldrand mit seltenen Pflanzen

Entlang des Waldrandes wurden mit Absicht grosse Bäume entfernt. Dadurch fällt Sonne auf den Waldboden, was seltene Pflanzen erblühen lässt. Die Graue Vogelwicke und die Bienenragwurz zählen zu den schönsten Raritäten. Der im Kanton Aargau äusserst seltene Kammwachtelweizen hat eine besondere Strategie: Er nutzt die Wurzeln anderer Pflanzen, um auf dem kargen Boden zu gedeihen. Auch der Mauereidechse gefällt es an diesem sonnigen Waldrand.



Die Graue Vogelwicke ist im Aargau sehr selten.



Die Bienenragwurz wächst gerne auf mageren, kalkhaltigen Böden an gut besonnten Stellen.



Parasiten gibt es auch unter den Blumen: Der sehr seltene Kammwachtelweizen nutzt die Wurzeln von anderen Gräsern und Getreiden für seine Nährstoffaufnahme.

